



Aktuell

2. Juni 2017

Kita-Netzwerk Bremerhaven

Für bessere Kita-Qualität – wir müssen weiter Druck machen

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Der bremische Senat (unsere Landesregierung) hat durch die Änderung der Landesrichtlinie beschlossen, dass künftig ein 21. Kind in den Kitas möglich sein soll. Zahlreiche Proteste haben bisher nicht gefruchtet.

In Bremerhaven ist (vielleicht auch dank unserer Proteste in den letzten Monaten) aktuell nicht geplant, die Gruppen weiter aufzustocken. Die Sozialdezernentin, Frau Dr. Schilling hat sich hier positioniert und erklärt, dass sie größere Gruppen für pädagogisch nicht sinnvoll hält.

Es sollen in den nächsten drei Jahren 5 neue Kindertagesstätten gebaut werden, um 400 Plätze zu schaffen. Das alles löst aber noch nicht die Probleme des Personalmanagements, der fehlenden Nachwuchskräfte, der sowieso schon vorhandenen Überlastung. Auch mit 20 Kindern sind die Gruppen zu groß.

Für drei Jahre sollen in Hortgruppen nun Vormittags-Kita-Gruppen einziehen. Auch das birgt zusätzliche Belastungen und bringt viele offene Fragen mit sich.

In einem vom Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen beschlossenen Antrag ist zum Beispiel nun wieder die Rede von der Nutzung von Familienzentren für Kita-Gruppen.

Viele Dinge sind ungeklärt. Eins ist aber klar: Wenn wir uns nicht gemeinsam weiter engagieren, wenn wir nicht zusammenstehen und nicht trägerübergreifend solidarisch aktiv sind für bessere Arbeitsbedingungen, für bessere Einkommen, für mehr Zeit und Raum für gute pädagogische Arbeit mit den Kindern, dann wird sich nichts zum Besseren verändern.

Macht mit beim Kita-Netzwerk – und schick eine Kollegin/einen Kollegen Eurer Einrichtung zum nächsten Kita-Netzwerk-Treffen am 15. August um 17 Uhr in's Gewerkschaftshaus Bremerhaven!

Aktion für bessere Kita-Qualität

Wir besuchen Carsten Sieling

Am **19. Juni um 19 Uhr** steht Carsten Sieling (Präsident des Senats, Bürgermeister Bremen) in der **Theo (Lutherstr. 7)** zur Politik des Bremer Senats Rede und Antwort.

Aus dem Ankündigungstext: „Bildung und Kinderbetreuung sind und bleiben unsere Schwerpunkte! Wir investieren in den Ausbau der Kindertagesbetreuung und in die Schulen – besonders dort, wo es Problem-lagen gibt.“

Unser Alltag in den Kitas sieht aber anders aus. Steigende Anforderungen, nicht ausreichende Ausstattung, Personalmangel, zahlreiche zusätzliche Tätigkeiten neben der pädagogischen Arbeit, ... Und jetzt hat der Senat auch noch beschlossen, dass es in Bremen das 21. Kind geben soll. Wir brauchen nicht nur Investitionen in den Ausbau, sondern auch in Personal, Ausstattung und pädagogische Qualität!

Wir wollen diese SPD-Veranstaltung gemeinsam besuchen und zeigen, dass wir mit der aktuellen Kita-Politik nicht einverstanden sind.

Bist Du mit dabei?

Teilpersonalversammlung der Kitas und Familienzentren des Magistrats

Für den **20. Juni um 8.30 Uhr** hat der Personalrat Soziales des Magistrats alle Beschäftigten der kommunalen Kitas und Familienzentren zu einer Teilpersonalversammlung eingeladen.

Wir rufen Euch kommunale Beschäftigte auf, möglichst geschlossen daran teilzunehmen. Es ist die Chance, ein Zeichen des großen Zusammenhaltes und der Solidarität zu zeigen – gemeinsam für bessere Kita-Qualität, gegen Arbeitsbelastung und zu wenig Personal.

Alle Beschäftigten der Kitas und Familienzentren des Magistrats haben das Recht, an der Versammlung teilzunehmen. Die Teilnahme ist (auch für Teilzeitbeschäftigte) Arbeitszeit.

In Bremen hatten kürzlich 1.300 Beschäftigte von Kita Bremen in einer Personalversammlung deutlich gemacht, was sie von größeren Kita-Gruppen und der hohen Arbeitsbelastung halten.

Unser Vorschlag an die Betriebsräte und Mitarbeitervertretungen der freien und kirchlichen Träger: Macht auch Ihr vor oder kurz nach den Ferien Betriebsversammlungen und Mitarbeiterversammlungen zur Arbeitsbelastung, Personalausstattung etc. – gemeinsam Zeichen setzen!

Die weiteren Ideen und Vorhaben des Kita-Netzwerkes Bremerhaven

Auf dem Kita-Netzwerktreffen am 30. Mai haben wir folgende weitere Vorhaben besprochen:

- Banner „Für bessere Kita-Qualität“ erstellen, das für unsere Aktionen zur Verfügung steht
- Erstellung einer Serie von Infoblättern zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, Arbeitnehmerrechten etc. in Kitas
- Dem ver.di-Bildungswerk vorschlagen, in Bremerhaven einen Fachtag für Kita-Leitungen durchzuführen
- Planung eines Aktionstages „Für bessere Kita-Qualität“, mit dem wir (z.B. in der Innenstadt) den Alltag in einer Kita, die Belastungen etc. darstellen wollen
- Ein „Kita-Tagebuch“ in allen Einrichtungen führen, in dem wir (anonymisiert) den Personalmangel, den Ausfall von Angeboten und weitere Überlastungen/Belastungen dokumentieren
- Im September eine Veranstaltung mit der Bildungssenatorin sowie Vertreter*innen Bremerhavener Parteien durchführen („Wie weiter mit den Kitas in Bremerhaven?“)

Protest in Bremen: Einstimmiger Beschluss der Teilpersonalversammlung der Kita-Leitungen KiTa-Bremen vom 01.06.2017

„Wir lehnen die Aufnahme eines 21ten Kindes in den Elementargruppen unserer Häuser ab. Aufgrund der prekären Lage in den Einrichtungen werden wir uns weigern den Beschlüssen des Senats zu folgen und diese umzusetzen.“

Das Problem von fehlenden Kitaplätzen haben nicht wir zu verantworten. Wir sind für einen reibungslosen Ablauf der Einrichtungen, die Gesundheit der Mitarbeiter*innen und das Wohlbefinden eines jeden uns anvertrauten Kindes verantwortlich. Auch aus dieser Verantwortung heraus weigern wir uns.

Wir bedauern sehr, dass man auf unseren fachlichen Rat nicht schon früher gehört hat, denn dann würde es jetzt diese Probleme nicht geben.“

